

Themenvorschläge Abschlussarbeiten- FSS25

Martin Brandt

- Gibt es einen Relevation Effekt für Präferenzurteile?
- Binding im visuellen Kurzzeitgedächtnis: Reliabilität von individuellen Messungen von Kapazität und Binding.
- Binding im visuellen Kurzzeitgedächtnis: Ist Binding im visuellen Kurzzeitgedächtnis ein Prädiktor für assoziative Rekognition.
- Speicherdauer im visuellen Kurzzeitgedächtnis: Eine Signalentdeckungstheoretischer Ansatz

Daria Ford

My research focuses on answering the question about processes underlying memory for truth and falsity. It is inspired by the fact that in today's world, we are constantly exposed to misinformation, especially online. We face huge challenges—war, pandemics, natural disasters—and the way information is remembered on these relevant topics significantly impacts our decisions, such as vaccination choices and political stances.

Research Topics:

- How Does Negation Impact Memory for Truth and Falsity?
- Forgetting of False and True Information
- Are Truth and Falsity Two Complete Opposite Dimensions?

Please note that the main language of communication with the supervisor will be English, but experiments can be conducted in German. You can write your thesis in English or German.

Beatrice Kuhlmann

- Kontexteffekte im (Meta-)Gedächtnis älterer Erwachsener (Bachelorarbeit): Die klassische Taucher-Studie von Godden und Baddeley zu Kontexteffekten auf das Gedächtnis sind Psychologie-Studierenden gut bekannt. Weniger bekannt ist, dass Kontexteffekte auf das Gedächtnis, insbesondere das Rekognitionsgedächtnis, recht klein ausfallen und schwierig zu replizieren sind. In vorangegangenen Arbeiten haben wir bei jüngeren Erwachsenen gezeigt, dass das Metagedächtnis, also z.B. die subjektive Sicherheit in das eigene Gedächtnisurteil, sensibler für Kontextmanipulationen ist als die eigentliche Gedächtnisleistung ([Link zum Paper von Zaborowska et al., 2024](#)). Darauf aufbauend soll eine Studie mit älteren Erwachsenen durchgeführt werden. Hierzu kann eine Bachelorarbeit vergeben werden.
- Motive für eine Seniorenstudium (Masterarbeit): Basierend auf einer bereits abgeschlossenen Befragung von Seniorstudierenden an der Universität Mannheim soll kodiert und analysiert werden, welche Motive zu einem Seniorenstudium bewegen und wie diese durch demografische Faktoren wie Alter, Geschlecht, Bildungshistorie, etc. beeinflusst werden. Auch Vergleiche zu einer vorherigen Befragung und welche Veränderungen sich seitdem ergeben haben, sind von Interesse. Hierzu kann eine Masterarbeit vergeben werden.
- Stereotype zu IT & Altern (Bachelor- oder Masterarbeit): Während Stereotype zu Alter(n) und Gesundheit, kognitive Fitness und physischem Aussehen bereits gut erforscht sind, wissen wir noch relativ wenig über Stereotype zu Alter(n) und Umgang mit Informationstechnologie (Computer- und Internetnutzung, Smartphone-Nutzung etc.). In mehrere Arbeiten, die im Umfang entsprechend für eine Bachelor- oder Masterarbeit geplant werden können, soll dieser Stereotyp weiter untersucht werden, sowohl in Gruppen jüngerer als auch älterer Erwachsener sowie in expliziten Befragungen und impliziten Tests.

Désirée Schöning

Metagedächtnis für Quellen: Wie gut können Personen ihr Quellengedächtnis vorhersagen?

Carolin Streitberger

Es wurde gezeigt, dass Versuchspersonen ein Wort im Cued Recall Test richtig erinnern können, obwohl sie es zuvor im Rekognitionstest nicht erkannt haben (Riefer & Batchelder, 1995). Dieses

Phänomen ist überraschend, weil Cued Recall stärker vom Abrufprozess abhängt als Rekognition. Die Unabhängigkeitsannahme des Abrufs ("retrieval independence assumption") besagt, dass dieses Phänomen auftritt, weil Cued Recall und Rekognition unabhängig voneinander sind. Das bedeutet, dass die Abrufwahrscheinlichkeit bei Cued Recall unabhängig davon ist, ob das Wort vorher richtigerweise erkannt oder fälschlicherweise verpasst wurde. Diese Annahme ist jedoch unrealistisch, und wenn sie verletzt wird, werden die Speicherungs- und Abrufparameter stark überschätzt.

Dieses Projekt wird gemeinsam mit Beatrice Kuhlmann, eventuell auch Julian Quevedo Pütter und Edgar Erdfelder betreut. Wir suchen eine Person im Master mit Erfahrung in R und Simulationsstudien und eventuell auch mit MPT-Modellierung.

Nikoletta Symeonidou

- Einfluss von positivem und/oder negativem Affekt auf stereotyp-basiertes Quellenraten: Greift man stärker oder weniger stark auf Stereotype zurück, wenn man in einer positiven bzw. negativen Stimmung ist? Wie würde sich das auf das Quellenraten auswirken?
- Stereotype Threat bei älteren Erwachsenen & Einfluss auf deren Quellengedächtnis: Ältere Erwachsene zeigen oft ein ausgeprägtes Quellengedächtnis-Defizit. Lässt sich dieses minimieren/verstärken, wenn man Bedingungen mit höherem/niedrigerem Stereotype Threat schafft? (Laborstudie)
- Emotionale Reinstatement-Effekte im Gedächtnis: Helfen emotionale Hintergrundbilder während des Lernens und des Abrufens dem Gedächtnis?